



# 44 Jahre Fünfhaus

Alfred Birke, Wien

Als Modellbaugruppe des damals noch Österreichischen Modell- und Flugsportverbandes wurde im Jahre 1951 eine neue Modellbauwerkstätte in Wien-Fünfhaus aufgebaut.

Die beiden Brüder Schaupp hatten noch aus der Kriegszeit verschiedene Werkstätteneinrichtungen des Fliegerkorps "herübergerettet", und es entstand eine ausgezeichnete eingerichtete Werkstätte für die Wiener ASKÖ-Modellflieger.

Edwin Krill, damals bereits schon Bundesobmann der ÖMV-Modellflieger, erhielt dort eine schöne "Bundesleitung" eingerichtet. Die Flugmodellbauenden Berufsschüler Wien's, die unter der Leitung Krill's in der Schulgemeindeflugmodellbaugruppe zusammengeschlossen waren, fanden ebenfalls in der fünfhauser Werkstätte ihr gutes Unterkommen, sodaß dieses neue Lokal nun total ausgelastet war.

Da Modellbaumaterial und-zubehör damals mehr als rar war, wurde die ÖMV-Materialstelle aufgebaut, bei der nun sämtliche ÖMV-Vereine eingekauft werden konnte.

Diese ÖMV-Materialstelle hatte eine eingeschränkte Gewerbe- bzw. Verkaufsberechtigung für sämtliche Mitglieder des ÖMV im gesamten Bundesgebiet und wurde von Krill und Dr. Schredl als Geschäftsführer ehrenamtlich geführt.

Es wurde eine eigene ÖMV-Bauplanreihe geschaffen mit Entwürfen namhafter Modellflieger des In- und Auslandes. Balsaholz, damals nur in groben Blöcken enthalten und in der Werkstätte zu Brettchen geschnitten (für ganz Österreich!).

Durch verschiedene "gute Verbindungen" mit den damals noch im Jeep fahrenden Besatzungsmächten, kam die Materialstelle recht bald zu damals in Österreich noch kaum erhältlichem Modellbaumaterial aus dem Ausland. Die Materialstelle

nahm einen regen Aufschwung und die fünfhauser Werkstätte avancierte bald zur ÖMV-ZW = Zentralwerkstätte. Alles Modellbauleben spielte sich dort ab.

Die ersten Versuche mit Fernsteuerungen wurden gemacht - und alles selber gebaut. Der Verfasser dieses Berichtes war der 1. Modellflieger in Wien, der auf der Donauwiese ein Modell fernsteuerte. Die Empfangsanlage war in der "Rumpfbombe" des Storches von Tlapak eingebaut. Die Sendeanlage war im Kofferraumdeckel eines Sportwagens fest eingebaut!

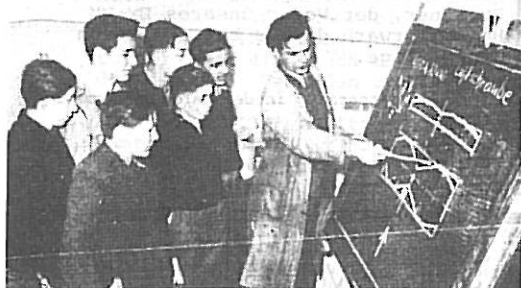
Dominierend aber war damals immer noch der Freiflug. Die Staatsmeisterschaften wurden damals noch auf dem Flugplatz Graz-Thalerhof ausgetragen, der ganz allein den Modellfliegern zur Verfügung stand. Um aber als Wiener rechtzeitig nach Graz zu kommen, mußten wir bereits mit dem Postzug um 4 Uhr früh abfahren und noch in Bruck a.d. Mur umsteigen. Eine Fahrt nach Graz dauerte damals 5 Stunden und der damals noch sehr junge Lehrer Krill schleuste so manchen jungen Modellflieger ohne Identitätskarte über die Demarkationslinie in Enns.

Am Waschberg bei Stockerau, einem ehemaligem Segelfluggelände, wurde eine Hangmeisterschaft ausgetragen,



A. Birke als lockiger Jüngling, links, rauft sich mit einem Fesselflugmodell herum.

bei der das Gesellschaftliche eine große Rolle spielte und noch viele "verhinderte" Großflieger als Teilnehmer oder Funktionäre Tätig waren. Eine Staatsmeisterschaft wurden unmittelbar neben dem Zentralfriedhof ausgetragen, dort, wo heute die große Zentralwerkstätte der Verkehrsbetriebe ist. Gruppentechniker, Ing. Willi Kürh, Teilnehmer der 1. Weltmeisterschaft der Segelflugmodelle in Bled in Ju-



Der junge Lehrer Krill erklärt seinen Berufsschülern wie eine Luftschraube hergestellt wird.

goslawien, war der Schöpfer vieler Freiflugmodelle, wie zum Beispiel der "Superschwan" oder das "Atom-Rücken" oder der komplett in Spierenbauweise zu bauende "Kiwi". BO Krill wurde Staatsmeister in der Freiflug-Motorklasse, bei der noch Bodenstart durchgeführt wurde, und auf unserem Übungsgeländen im Überschwemmungsgebiet wurde so mancher



Auf dem Donau-Überschwemmungsgebiet wurde so mancher heißer Wettbewerb ausgetragen. Bei der Auswertung von links: F. Schaupp, Krill, Neumann.

heißer Wettbewerb ausgetragen und zuweilen kam es auch vor, daß ein entflogenes Modell von den "Vier im Jeep" aufgefunden und zurückgebracht wurde.

Es begann die Zeit des Fesselfliegens. Es wurde alles gebaut, was gerade noch an zwei Leinen fliegen konnte. Wo nur etwas Platz war, dort wurde geflogen: In Schönbrunn, vor dem Rathaus, vor der Wiener Messe und weiß Gott wo noch. Und es fanden sich immer wieder Modellflieger, die mit den Hut in der Hand ab sammeln gingen, denn auch damals brauchte man für die Erhaltung der Werkstätten das nötige Kleingeld.



Am Wiener Rathausplatz und vor dem Burgtheater konnten damals noch die Fesselflieger ihre Modelle kreisen lassen, immer von vielen Zuschauern bewundert.



Im Jahre 1955, der Großflug war bereits wieder - teilweise- erlaubt, machten wir uns von den "Großen" unabhängig, und es wurde der ÖMV - Österreichische Modellsportverband- gegründet. Proponenten waren die beiden Brüder Schaupp, W.Kühr, Krill und Dr.Kurt Schredl.  
Die ZW wurde immer mehr zum Sammel- punkt der Modellflieger. Damals bereits bekannte Modellflieger wie etwa der "ewige" Staatsmeister im Motor-Freiflug, Heini Kainz, aus Klagenfurt oder der Bregenzer Franz Röggl, der wiederum im Fesselflug- Kunstflug unbestrittener Meister war, kamen immer nach Wien in die ZW. Erich Jedelsky stieß zu uns und gründete bald die ÖMV-Entwicklungs- gruppe, in der u.v.a. die Standard- Bauweise entwickelt und mit vielen Modellen erprobt wurde.

Aber auch das Fernsteuern fand immer mehr Anhänger. H.Kastner entwickelte eine RC-Steuerung, die mit Unter- druck arbeitete, im Gegensatz zu der damals vom Deutschen Stegmeier entwickelten Druckluftsteuerung. Während Kastner mit seiner Steuerung viele begeistern konnte, versuchten sich andere Modellflieger mit der elektronischen Steuerung. Aber alles wurde selber gebaut und die Freude war groß, wenn die Dinger auch funktionierten. Vor jedem Start erfolgte eine langwierige Abstimmung von Sender und Empfänger. Hans Prettnner, der Vater unseres Ex-WM Hanno, erwarb damals bei uns schon eine Anlage.

*Fortsetzung in der nächsten Nummer*

## \* STAR-RANGER \*



EUROPA - CHAMPION 1979 UND 1980 !!

Auslieferung für Österreich:

MODELLBAUTECHNIK KNOLL

Das SIEGERMODELL auf  
vielen internationalen Wettbe-  
werben !!!

Ein Präzisionshelicopter für  
Experten und solche, die es noch  
werden wollen !!!

## RC-CARS

der Spitzenklasse

- SUPER PRO
- SUPER PRO ALFA
- COMPETITION

Berggasse 2, 4650 Lambach  
Tel. 07245/40015, 40353



# Jahre ÖMV Fünfhaus

Fortsetzung

Viele Tagungen, Vorträge und Fachlehrgänge wurden in der ZW durchgeführt und so mancher ausländische Modellflieger hat dort übernachtet.

Toni Schaupp trieb den Saalflug voran und in der Gartenstadt in Floridsdorf, in der Wiener Stadthalle, am Süd- und Westbahnhof, überall konnten wir damals unsere Saalflugmodelle fliegen lassen. Bundesobmann Krill war sogar lange Zeit Wiener Rekordhalter für Saalflugmodelle, bis er von dem damals jungen Walter Hach entthront wurde. In der Stadthalle wurden sogar ÖMV-Landesmeisterschaften im Saalflug durchgeführt und der damalige Starsportreporter Dr. Jeschko war ein begeisterter Anhänger des Saalfluges.

Zu unseren damaligen RC-lern gesellten sich auch Modellflieger, denen man es nicht recht machen konnte beziehungsweise, die allein sein wollten. Es erfolgte eine Abspaltung und es bildete sich eine eigene RC-Gruppe, ÖMV-Orion.

Die Schulgemeindegruppe der Wiener Berufsschulen fand eine eigene neue Werkstätte im Haus der Jugend im 8. Bezirk. Als dann auch noch der damalige Gruppenleiter, Franz Neubauer, verunglückte und einige Zeit später das Gründungsmitglied Anton Schaupp starb, resignierten die Übriggebliebenen und die ZW hörte auf eine Zentralwerkstätte zu sein. Es erfolgte die Umbenennung auf ÖMV-Fünfhaus. So heißt die Gruppe und Werkstätte heute noch.

Unsere Gruppe wird durch Spenden ehemaliger Mitglieder und einen hohen Mitgliedsbeitrag für die Aktiven erhalten. Durch eine Aktion der ÖMV-Bundesleitung wurden die ÖMV-Vereine in ganz Österreich mit Werkzeugkästen, Geräten und Maschinen eingerichtet.

Unsere Werkstätte ist neben den diversen Holzbearbeitungsmaschinen auch mit einer Dreh- und Fräsmaschine eingerichtet. Ein gemütlicher Nebenraum dient nicht nur der Gemütlichkeit, es werden auch oft heiße Fachdiskussionen durchgeführt.



Gruppenobmann Franz Neubauer, links, und Gründungsmitglied Anton Schaupp sind beide schon gestorben.



Eine echte Jugendgruppe war die Modellbaugruppe der Schulgemeinde der Berufsschulen.

In letzter Zeit wurden immer mehr und mehr Filmabende und Fachvorträge namhafter Modellflieger, Elektroniker, Motorenbauer und Aerodynamiker durchgeführt. Hier einige Namen:

Leopold Köppl, Salzburg, für Hub-schrauber, Mag.V.Horcicka, für Aerodynamik, P.Billes und Ing.EBl von der Firma Webra für Motoren-bau und Elektronik. Auf Wunsch or-ganisieren wir weitere Vortrags-reihen in unserer Werkstätte - jeden Freitag ab 18,00 Uhr.

Seit etwa einem Jahr haben wir nun endlich unseren eigenen Mo-dellflugplatz. Etwa 20.000 m<sup>2</sup> groß mit einer 90 x 15 m großen Asphalt-piste und einem 2 x 8 m großen Zubringerweg. Ein eigenes Club-haus und ein Geräteschuppen gehört außerdem zu unserer Anlage. Für die Kinder der Modellflugfa-milien gibt es einen eigenen Spielplatz mit Schaukel etc. Dieser neue Modellflugplatz wird am 5.September 1981 offiziell er-öffnet. Mit Vorführungen der Mo-dellflieger und unseren großen Brüdern wollen wir uns der Öffent-lichkeit vorstellen und damit wei-ters für den Flugmodellsport wer-ben. Diese Veranstaltung wird im Rahmen "80 Jahre Österrei-chischer Aero Club" durchgeführt.



Anton Schaupp war schon vor vielen Jahren dabei, das Hubschrauberproblem zu lösen. Als echter Modellflugpionier hat er den Durchbruch nicht mehr erleben können.

Schon jetzt gibt es laufenden Be-trieb auf unserem Platz. Kostenlos wird ein Lehrer-Schüler Betrieb durchgeführt und Huckepack-Schlepp-maschinen stehen den Interessenten zur Verfügung.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die-se Anlage zu einer der schönsten von Österreich auszubauen. Das große weiträumige und freie Gelände bietet sich direkt als ideales Mo-dellfluggelände an. Was uns noch fehlt sind einige Sponsoren, die uns beim weiteren Ausbau unterstüt-zen wollen.

Da weit und breit keine bewohnten Häuser stehen, gibt es praktisch keinerlei Flugbeschränkungen und es



BSL Krill, zu einer Zeit, als er noch aktiv war mit seinem FI C - Staatsmeisterschaftsmodell.

kann nach Herzenslust geflogen wer-den. Schöner können wir es uns gar nicht mehr vorstellen. Allerdings muß die Platzordnung genauestens eingehalten werden, um das gute Einvernehmen mit Gemeinde und Anrai-nern nicht zu gefährden.

Gastflieger sind gegen Entrichtung eines kleinen Erhaltungsbeitrages jederzeit herzlich willkommen. Eine gewerbliche Modellflug-Schulung ist auf unserem Platz nicht möglich. Sämtliche Funktionäre und Helfer ü-ben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus.

Unser Platz ist auch mit der Schnell-bahn erreichbar, Bahnhof Deutsch

**MARTOR's** Schneidgeräte  
...für den Heimwerker



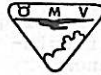
Lieferungen über Modellbau Kirchert  
A-1140 Wien, Linzerstraße 65  
Telefon 0222/92 44 63

Wagram.

Unsere Werkstatt befindet sich in der Nähe der Wiener Stadthalle, Wien 15., Brunhildengasse 3.

Dieser nostalgische Bericht hat in einem kleinen Rückblick über unsere Gruppe gezeigt, daß sich ein Verein auch über viele Jahre und Hindernisse hinweg auch in der heutigen Zeit behaupten kann, sofern es innerhalb der Mitglieder einen entsprechenden kameradschaftlichen Zusammenhalt gibt.

Auf Euren Besuch freut sich



die Clubleitung  
des ÖMV-Fünfhaus

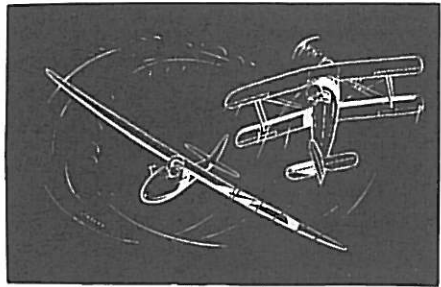
## PLATZERÖFFNUNG 5.9.81

BEI SCHLECHTWETTER, 6. SEPT. 1981

MODELLFLIEGER, DIE MIT IRGENDWELCHEN BESONDEREN MODELLEN  
MITTUN WOLLEN  
SIND HERZLICH  
EINGELADEN

SICH ZU MELDEN BEI:

ÖMV - FÖNFHAUS,  
BRUNHILDENGASSE 3  
1150 W I E N



- SPORTEHRENPREISE
- MEDAILLEN
- POKALE
- GRÖSSTE AUSWAHL
- NIEDRIGSTE PREISE

**Peter Winter**

Katalog-Versand  
Gravuren  
Gesamtkatalog anfordern

1160 Wien 16,  
Neulerchenfelder Straße 63  
Telefon (0 22 2) 42 51 75